

Die USA feiern ihr Unabhängigkeitstag mit robusten Konjunkturdaten

Kurz vor dem US-Unabhängigkeitstag standen bedeutende Wirtschaftsdaten im Fokus. Der Arbeitsmarkt verzeichnete im letzten Monat 147.000 neue Stellen, deutlich mehr als erwartet. Die Arbeitslosenquote sank auf 4,1 Prozent, während die Löhne moderat stiegen. Dies deutet auf einen weiterhin robusten Arbeitsmarkt hin, was die Wahrscheinlichkeit einer Zinssenkung durch die Federal Reserve verringert. Im Außenhandel wies die US-Handelsbilanz im Mai ein höheres Defizit auf. Der Einkaufsmanagerindex des Verarbeitenden Gewerbes (ISM) zeigte eine leichte Stimmungsaufhellung: Obwohl er noch im Schrumpfungsbereich liegt, wurde die Schätzung übertroffen. Positiv ist auch das neue Handelsabkommen zwischen den USA und Vietnam, welches die wirtschaftlichen Beziehungen stärkt. Dennoch bleibt die politische Lage in Washington schwer berechenbar, was Unsicherheiten für die wirtschaftliche Entwicklung mit sich bringt. Insgesamt zeigt sich die US-Wirtschaft noch robust, doch die Unsicherheitsfaktoren erfordern weiterhin eine vorsichtige Beobachtung.

Aktien

Der anhaltende Rekordlauf der US-Aktienmärkte, der durch positive Arbeitsmarktdaten in den USA unterstützt wird, hat gegen Ende der Woche auch dem deutschen Aktienmarkt etwas Auftrieb gegeben. In der Zwischenzeit wird das Zeitfenster für einen Zollvertrag zwischen der EU und den USA zunehmend enger. Zur Erinnerung: US-Präsident Trump plant, ab dem 9. Juli zusätzliche Zölle in Höhe von 50 Prozent einzuführen, sofern die Europäer in Handelsfragen nicht entgegenkommen. Die Verhandlungen zwischen der EU und den USA endeten in Washington ohne nennenswerten Fortschritt, während die EU auf ein umfassendes Handelsabkommen hofft.

Renten und Währungen

Der Euro verzeichnete einen leichten Rückgang gegenüber dem USD und gab damit von einem kürzlichen Vierjahreshoch nach. Der starke US-Arbeitsmarktbericht führte zu einer leichten Aufwertung des US-Dollars. Gleichzeitig analysierten die Märkte die Äußerungen von EZB-Vertretern sowie die Protokolle der letzten geldpolitischen Sitzung. Im Rahmen des EZB-Forums äußerte Präsidentin Lagarde ihre Zufriedenheit mit den Inflationszahlen für Juni, die mit dem 2-Prozent-Ziel übereinstimmten, warnte jedoch vor „zweiseitigen Risiken“ im Zusammenhang mit steigenden geopolitischen Spannungen und zunehmender wirtschaftlicher Fragmentierung.

Eurostärke im ersten Halbjahr 2025*

Angabe in USD je Euro



Quelle: LSEG; Stand: 03.07.2025

Aktuelle Prognosen**

	Schlusskurs 03.07.2025	Prognosen 31.12.2025	Potenzial
DAX	23.934	24.500	2,36%
Euro Stoxx 50	5.343	5.700	6,68%
Dow Jones Industrial	44.829	45.000	0,38%
S&P 500	6.279	6.200	-1,26%
Fed Funds (Mittelwert in %)	4,375	3,875	-0,50
Hauptrefinanzierungssatz der EZB (in %)	2,15	1,90	-0,25
10 Jahre Bundrendite (in %)	2,58	2,80	0,22
Dollar je Euro	1,175	1,12	-4,70%
Gold (Dollar je Feinunze)	3.328	3.200	-3,83%

* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen



Ausblick auf die kommende Woche

Montag, 07. Juli

08:00 Deutschland, Industrieproduktion
11:00 Eurozone, Einzelhandelsumsätze
11:00 Eurozone, Sentix Investorenvertrauen

Mittwoch, 09. Juli

03:30 China, Verbraucherpreise
20:00 USA, FOMC Protokoll

Donnerstag, 10. Juli

14:30 USA Erstanträge Arbeitslosenunterstützung

Freitag, 11. Juli

08:00 Deutschland, Verbraucherpreise

Wussten Sie,

... dass Ihre nächste Flugreise durch unklare Handgepäckregeln erschwert werden könnte?

Der europäische Verbraucherschutzverband BEUC hat bei der EU-Kommission eine Beschwerde gegen sieben Billigfluggesellschaften eingereicht, weil diese im günstigsten Tarif nur eine kleine Tasche für persönliche Gegenstände kostenlos erlauben. Obwohl ein Gerichtsurteil aus dem Jahr 2014 besagt, dass bei Handgepäck keine zusätzlichen Gebühren erhoben werden dürfen, solange Größe und Gewicht angemessen sind, fehlen in der EU noch klare Vorgaben. Das führt dazu, dass Airlines unterschiedliche Regeln haben, was Passagiere mit an Bord nehmen dürfen. Die Verbraucherschützer fordern daher verbindliche Vorschriften für die zulässige Handgepäckgröße und -gewicht, während im EU-Parlament Vorschläge für mehr Flexibilität diskutiert werden. Die Diskussion ist noch im Gange und eine Einigung wird frühestens zur Jahreswende erwartet.

Wichtige Hinweise:

Santander Asset Management (SAM) übernimmt keine Verantwortung für die Nutzung von Informationen aus diesem Dokument. Diese Werbemitteilung entspricht nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Mitteilung stellt weder eine Empfehlung, noch eine persönliche Beratung oder eine Kauf-Aufforderung dar. Diese Veröffentlichung kann ein persönliches Beratungsgespräch mit Ihrem Vermögens- oder Anlageberater nicht ersetzen und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung. Die Investition in Investmentfonds oder anderen in diesem Dokument genannten Finanzprodukten unterliegt Markt-, Kredit-, Emittenten-, Kontrahenten-, Liquiditäts- und Währungsrisiken. Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen und es besteht die Möglichkeit, dass der Verkaufserlös unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegt. Jede Erwähnung von Steuern müssen als abhängig von persönlichen Umständen verstanden werden und können in Zukunft variieren. Alle in diesem Dokument enthaltenen Renditen werden nach Abzug von Provisionen berechnet. Zusätzlich können Depotgebühren anfallen, welche das Vermögen des Anlegers mindern. Anteile an Fonds dürfen nur in solchen Ländern vertrieben werden, in denen ein solches Angebot zulässig ist. So dürfen SICAV-Anteile Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika und dort ansässigen Personen weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Diese Informationen sind nicht abschließend. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt und der aktuelle Jahres- und Halbjahresbericht auf Englisch sowie die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch in der jeweils gültigen Fassung. Diese erhalten Sie bei Santander Asset Management, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main sowie bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Filiale.

